Inhaltsangabe schreiben – Aufbau, Präsens und sachliche Sprache (leichte Fassung)

Deutsch, Klasse 7 – Übung mit Hilfen in kleinen Schritten

Was ist eine Inhaltsangabe?

Eine Inhaltsangabe erzählt kurz nach, was in einem Text passiert. Wichtige Regeln:
- Du schreibst im Präsens (Gegenwart), also z.B. "Lena läuft" (nicht "Lena lief").
- Du schreibst sachlich. Das heißt: ohne eigene Meinung und ohne Gefühlswörter wie "toll" oder "gemein".
- Du benutzt keine wörtliche Rede (keine Sätze in Anführungszeichen).
- Du schreibst nur die wichtigsten Dinge auf, keine unwichtigen Details.

Lies jetzt den Beispieltext genau durch. Du brauchst ihn für alle Aufgaben.

Beispieltext – „Der Wettlauf“:
Lena war aufgeregt wie nie zuvor. Endlich fand der große Schulsportwettkampf statt, auf den sie sich seit Wochen vorbereitet hatte. Als der Startschuss fiel, rannte sie los, so schnell ihre Beine sie trugen. Doch plötzlich sah sie, wie ihr Konkurrent Tom heimlich eine Abkürzung nahm, um schneller ans Ziel zu gelangen. 'Das ist gemein!', dachte Lena wütend, doch sie lief einfach weiter und gab alles. Am Ziel wartete die Sportlehrerin Frau Berg. Sie hatte den Betrug bemerkt und disqualifizierte Tom sofort. Lena war überglücklich, als sie zur strahlenden Siegerin des Wettlaufs erklärt wurde. Am Ende erhielt sie einen goldenen Pokal und wurde von der ganzen Klasse gefeiert.

Zwei Kurzfassungen zum Vergleichen

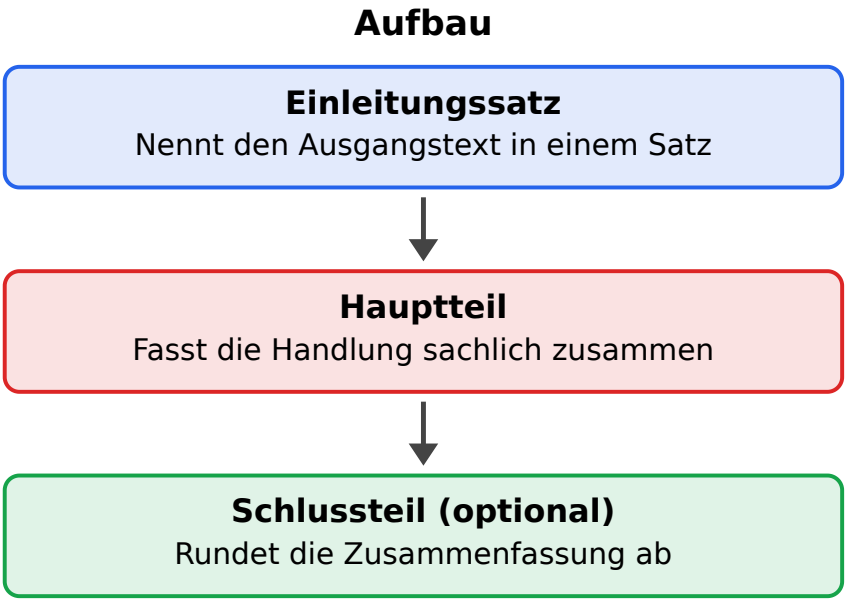
Lies beide Fassungen langsam. Finde heraus, welche Fassung eine echte Inhaltsangabe ist.

Fassung A: Lena war aufgeregt wie nie zuvor und lief so schnell wie der Wind. Als ihr gemeiner Konkurrent Tom betrog, war sie wütend, kämpfte aber tapfer weiter. Am Ende jubelte die ganze Klasse, als die strahlende Siegerin Lena ihren wohlverdienten Pokal in die Höhe hielt.

Fassung B: Die Schülerin Lena nimmt an einem Schulsportwettkampf teil. Während des Rennens bemerkt sie, dass ihr Konkurrent Tom eine Abkürzung nimmt. Die Sportlehrerin Frau Berg erkennt den Betrug und disqualifiziert Tom. Lena gewinnt daraufhin den Wettlauf.

1 Vergleiche Fassung A und Fassung B.
Schritt 1: In welcher Zeitform (Präsens oder Präteritum) steht jede Fassung?
Schritt 2: Suche in Fassung A zwei Gefühlswörter oder wertende Wörter (z.B. "gemein").
Schritt 3: Welche Fassung ist eine Inhaltsangabe? Warum?

Tipp: Benutze diese Satzanfänge:
- "Fassung A steht im ... ."
- "Fassung B steht im ... ."
- "In Fassung A finde ich die wertenden Wörter ... und ... ."
- "Fassung ... ist eine Inhaltsangabe, weil ... ."



Grundaufbau einer Inhaltsangabe

Wortspeicher für die Lücken:
Titel – Autor – Präsens – sachlich – indirekte

Jedes Wort passt nur in eine Lücke.

2 Der Einleitungssatz einer Inhaltsangabe nennt die Textart, den _____, den Autor und das _____ des Textes. Der Hauptteil gibt die wichtigsten Handlungsschritte im _____ wieder und formt wörtliche Rede in _____ Rede um. Eine Inhaltsangabe ist außerdem _____ formuliert.

3 Ordne jedem Teil des Aufbaus den passenden Beispielsatz zu. Tipp: Der Einleitungssatz nennt den Titel. Der Hauptteil erzählt, was passiert. Der Schlussteil sagt, wie es endet.

1. Einleitungssatz	____	A) Die Kurzgeschichte „Der Wettlauf“ erzählt von einem unfairen Schulsportwettkampf.
2. Hauptteil	____	B) Lena nimmt am Wettlauf teil und bemerkt während des Rennens den Betrug ihres Konkurrenten Tom.
3. Schlussteil	____	C) Am Ende gewinnt Lena den Wettlauf, weil der Betrug rechtzeitig entdeckt wird.

4 Welcher Satz ist sachlich UND im Präsens geschrieben? (Tipp: Streiche zuerst alle Sätze mit Gefühlswörtern, dann alle Sätze in der Vergangenheit.)

- ☐ Lena hatte den Wettlauf gewonnen, weil ihr Konkurrent leider unfair gehandelt hatte.
- ☐ Lena rennt schnell und freut sich über ihren Sieg.
- ☐ Lena gewinnt den Wettlauf, nachdem die Lehrerin den Betrug ihres Konkurrenten bemerkt hat.
- ☐ Lena gewinnt den Wettlauf, weil sie sich super angestrengt hat und total froh ist.

So geht's: Satz umschreiben

Beispiel (schon gelöst):
Original: "Lena rannte los, so schnell ihre Beine sie trugen."
So machst du es:
1. Zeitform ändern (Vergangenheit → Präsens): "rannte" wird zu "rennt"
2. Ausschmückung streichen: "so schnell ihre Beine sie trugen" ist unwichtig → weglassen
Ergebnis: "Lena rennt los."

Mach das jetzt bei den drei Sätzen unten genauso: Erst die Zeitform ändern, dann wertende/unwichtige Wörter streichen.

5 Forme die drei Sätze in sachliche Sprache und ins Präsens um.
1. 'Lena war aufgeregt wie nie zuvor.'
2. 'Das ist gemein!', dachte Lena wütend, doch sie lief einfach weiter und gab alles.
3. Lena war überglücklich, als sie zur strahlenden Siegerin des Wettlaufs erklärt wurde.

6 Kreuze an: richtig oder falsch? Lies jeden Satz zweimal, bevor du ankreuzt.

	richtig	falsch
In einer Inhaltsangabe darf die eigene Meinung zum Text stehen.	☐	☐
Eine Inhaltsangabe soll möglichst viele Details und Nebenhandlungen schildern.	☐	☐
Eine Inhaltsangabe ist in der Regel deutlich kürzer als der Ausgangstext.	☐	☐
Spannungselemente wie Cliffhanger gehören in eine gute Inhaltsangabe.	☐	☐
Der Schlussteil einer Inhaltsangabe darf das Ergebnis der Handlung knapp benennen.	☐	☐

Deine eigene Inhaltsangabe schreiben

Gehe Schritt für Schritt vor:
Schritt 1: Schreibe einen Einleitungssatz. Nenne Textart, Titel und Thema.
`Satzanfang: "Die Kurzgeschichte „Der Wettlauf“ erzählt von ... ."`
Schritt 2: Schreibe den Hauptteil. Beantworte dabei diese Fragen:
- `Wer ist die Hauptfigur? (Lena)`
- `Was will sie? (den Wettlauf gewinnen)`
- `Was passiert Schlimmes/Unfaires? (Tom betrügt)`
- `Wer merkt den Betrug? (Frau Berg)`

Schritt 3: Schreibe einen Schlusssatz. Wie endet die Geschichte?
`Satzanfang: "Am Ende ... ."`

Denk daran: Präsens benutzen, keine wörtliche Rede, keine eigene Meinung. Schreibe mindestens 5 Sätze.

7 Schreibe jetzt deine vollständige Inhaltsangabe zum Text „Der Wettlauf“. Nutze die drei Schritte aus dem Hilfekasten (Einleitungssatz, Hauptteil, Schlussteil). Mindestens 5 Sätze, im Präsens, sachlich, ohne wörtliche Rede.

Lösungen

Inhaltsangabe schreiben – Aufbau, Präsens und sachliche Sprache (leichte Fassung) · Deutsch · Klasse 7

Für dich als Lehrkraft: leichtere Fassung in einer Minute

QR scannen oder lehreule.de/anpassen/inhaltsangabe-klasse-7 öffnen: kostenloses Konto, dann schreibt Lehreule die leichtere Fassung mit Hilfen — oder Zusatzaufgaben für Schnelle, eine Word-Datei, einen QR-Code für die Klasse.

Aufgabe 1: Fassung A steht im Präteritum. Fassung B steht im Präsens. In Fassung A finde ich die wertenden Wörter "gemein" und "strahlend". Fassung B ist eine Inhaltsangabe, weil sie sachlich und im Präsens geschrieben ist und keine Gefühlswörter enthält.

Aufgabe 2: Titel, Thema, Präsens, indirekte, sachlich

Aufgabe 3: 1 → A, 2 → B, 3 → C

Aufgabe 4: Lena gewinnt den Wettlauf, nachdem die Lehrerin den Betrug ihres Konkurrenten bemerkt hat.

Aufgabe 5: 1. Lena ist vor dem Wettkampf nervös.
2. Lena empfindet das Verhalten ihres Konkurrenten als unfair, läuft aber weiter.
3. Lena wird am Ende zur Siegerin des Wettlaufs erklärt.

Aufgabe 6: In einer Inhaltsangabe darf die eigene Meinung zum Text stehen. → **falsch**
Eine Inhaltsangabe soll möglichst viele Details und Nebenhandlungen schildern. → **falsch**
Eine Inhaltsangabe ist in der Regel deutlich kürzer als der Ausgangstext. → **richtig**
Spannungselemente wie Cliffhanger gehören in eine gute Inhaltsangabe. → **falsch**
Der Schlussteil einer Inhaltsangabe darf das Ergebnis der Handlung knapp benennen. → **richtig**

Aufgabe 7: Die Kurzgeschichte „Der Wettlauf“ erzählt von einem unfairen Schulsportwettkampf. Die Schülerin Lena nimmt an einem wichtigen Wettlauf teil, für den sie lange trainiert. Während des Rennens bemerkt sie, dass ihr Konkurrent Tom heimlich eine Abkürzung nimmt, läuft aber trotzdem weiter. Die Sportlehrerin Frau Berg erkennt den Betrug rechtzeitig und disqualifiziert Tom am Ziel. Am Ende wird Lena zur Siegerin des Wettlaufs erklärt und erhält einen Pokal.